

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 14 (1936)
Heft: 4

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

30. Mai—1. Juni: *I. Pfingsttour, Skitour. Tschingelhorn* 3579 m - *Petersgrat* 3200 m. 1. Tag: Mit Nachmittagszug nach Kandersteg - Selden, 3 Stunden. 2. Tag: Mutthornhütte, 5 Stunden. 3. Tag: Tschingelhorn - Petersgrat - Lötschental, 10 Stunden. Kosten Fr. 20.—. Letzter Anmeldetermin: 22. Mai. Leiter: W. Münger, Rütlistr. 16.
30. Mai—1. Juni: *II. Pfingsttour, Skitour. Galmihorn* 3524 m. 1. Tag: Mit Mittagszug nach Münster - Galmihornhütte, 2 Stunden. 2. Tag: Galmilücke - Galmihorn - Oberaarjochhütte, 7 Stunden. 3. Tag: Oberaargletscher - Trübtenjoch - Oberwald, 5 Stunden. Kosten Fr. 35.—. Letzter Anmeldetermin: 22. Mai. Leiter: F. Hofer, Wabernstr. 18.
30. Mai—1. Juni: *III. Pfingsttour: Vanil Noir* 2395 m - *Dent de Ruth* 2240 m. 1. Tag: Mit Nachmittagszug nach Grandvillard - Alp Bounavaux, 2½ Std. 2. Tag: Vanil Noir - Vallée de Vert Champ - La Gueyre, 12 Std. 3. Tag: Dent de Ruth - Vallée des Fénils - Saanen, 8 Stunden. Kosten Fr. 25.—. Letzter Anmeldetermin: 22. Mai. Leiter: Willy Trachsel, Elsenauweg 17a.
- Gesangssektion:* Gesangsproben jeweilen Freitag, den 8. 15. und 29. Mai, abends 8 Uhr im Hotel Bristol.
- Photosektion:* Mittwoch, den 13. Mai, abends 8 Uhr, im Clublokal zu «Webern»: «Bäume», photographische Plauderei von Herrn E. Mumenthaler.

Mitgliederliste.

Neueintritte April 1936.

Beyeler Willy, Chiropractor, Hallerstr. 51, Bern.
 Bietenhard Johannes, Gymnasiast, Alpenstr. 26, Gümligen.
 Grossglauser Fred, Färber, Kirchbergerstr. 3, Bern.
 Heger Franz, Administrator, Laupen.
 Lindegger Walter, Gerichtspräsident, Laupen.
 Schreiber Fritz, stud. tech., Bubenbergstr. 3, Bern.
 Steiger Oscar, Dr. ing., Sulgenauweg 39, Bern.
 Wolf Armand, Beamter Obertelegraphendirektion, Wachtelweg 19, Bern.

Anmeldungen.

Albrecht Hermann, Gymnasiast, Parkstrasse 10, Wabern.
 Gass Rudolf, Dr. jur., Fürsprech, Schläflistrasse 8, Bern.
 Hussi Willi, Hotelangestellter, Zeughausgasse 9, Bern.
 Jöhr Hans, Kaufmann, Beatusstrasse 17, Bern.
 Schaller Friedrich, Schreiner, Grüenegg, Konolfingen.
 Tanner Fritz, Direktionsinspektor d. Neuenburger-Lebensvers.-Gesellschaft, Bollwerk 23, Bern.
 Widmeier Kurt, stud. phil., Bernstrasse 88, Bümpliz.

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung vom 1. April 1936, 20^{1/4} Uhr, im Kasino.

Vorsitz Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 90 Mitglieder.

1. *Geschäftliches:* Eingangs weist der Präsident u. a. darauf hin, dass in der Maisitzung, der letzten vor den «Sommerferien», unser Ehrenpräsident, Herr Dr. Dübi, sprechen wird über «Die Berneralpenpässe und ihre Benützung im spätern Mittelalter».
2. Das *Protokoll* der Clubsitzung vom 4. März 1936, veröffentlicht in Nr. 5 der Club-Nachrichten, wird genehmigt.

3. *Aufnahmen*: Die acht in Nr. 3 der C.-N. angemeldeten Herren werden in die Sektion aufgenommen.

4. Die in derselben Nummer der C.-N. veröffentlichte *Jahresrechnung* unserer Sektion, abgelegt vom Kassier, Herrn Jäcklin, wird diskussionslos genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt. Der Vorsitzende dankt Herrn Jäcklin namens des Vorstandes und der Sektion bestens für die grosse, pflichtgetreue und gründliche Arbeit und bittet ihn, den wohlverdienten Dank auch weiterzuleiten an seine Frau Gemahlin für ihre wertvolle Mithilfe. Auf Antrag des Vorstandes wird beschlossen, den Einnahmenüberschuss von Fr. 1929.51 in den Hütten- und Wegefonds zu übertragen.

5. *Gspaltenhornhütte*: Eine Besichtigung der Hütte und ihrer nächsten Umgebung im Verlauf des Monats Juni wird die Entscheidung bringen, ob die Hütte für den Sommer 1936 geschlossen werden muss oder nicht. Herr Architekt Gaschen wird der Sektion in der Maisitzung einen orientierenden Kostenvoranschlag für einen Neubau unterbreiten.

6. *Wahl einer Skikommission*: Es werden vom Vorstand vorgeschlagen die Herren: H. Duthaler als Vorsitzender ex officio, M. Junker, M. Mischler, H. Müller, J. Schneider. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die betreffenden Herren werden gewählt.

7. Herr Dr. Widmer erhält das Wort zu einem Vortrag über «Skitouren im Gebiete des Bedrettotales». In angenehmer Plauderei, begleitet von zahlreichen hervorragenden, zum grössten Teil von Herrn Dr. Suter stammenden Lichtbildern, führt uns Herr Widmer durch das vielgestaltige Bergland rings um das Bedrettatal. Warme Worte grösster Anerkennung widmet er dem unermüdlichen Tourenleiter Herrn C. Bosshard, der leider heute nicht mehr unter uns weilt... Für uns Berner liegt das Bergland um diesen Teil des Tessintales etwas weit ab, aber ein Besuch desselben lohnt sich in jeder Hinsicht. Wilde, luftige Gräte und Gipfel, ausgedehnte Gletscher und Schneefelder, einsame, vom Touristenstrom fast unberührte Gegenden, ein Paradies für jeden Wanderer, der ein wenig seine eigenen Wege gehen will (siehe unter Tourenberichte Club-Nachr. Nr. 8, 1935).

Durch herzlichen Beifall dankte die Versammlung dem Referenten für seine kurzweilige, anregende Plauderei, und ein Teil des Dankes galt sicher auch Herrn Dr. Suter für die Vorführung der prachtvollen photographischen Aufnahmen.

Schluss der Sitzung 21 Uhr 45.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

Sommerferien

im **Skihaus Kübelialp**, 1560 m (Saanenmöser) oder in der **Niederhornhütte**, 1400 m (Boltigen).

Sommertarif.

		Bett	Massenquartier (Federmatratzen)	Tages- aufenthalt
<i>Skihaus Kübelialp</i>	Mitglieder	Fr. 1.50	Fr. 1.—	frei
incl. Holz, elektr.	Nichtmitglieder	» 2.50	» 1.50	Fr. -.50
Licht und Boiler.				
<i>Niederhornhütte</i>	Mitglieder	—	» 1.—	frei
incl. Holz u. Licht.	Nichtmitglieder	—	» 1.50	Fr. -.50

Bei einem Aufenthalt von mehr als 10 Tagen wird auf obigen Tarifen für die Nachtquartierrechnung eine Ermässigung von 10 % gewährt.

Schriftliche Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Chef der Winterhütten *F. Hofer*, Wabernstrasse 18.

Bluestbummel vom 17. Mai 1936.

Einmal etwas Neues! Solange ich mich zurückerinnere, lösten sich die Ziele für unsren Familien-Ausflug nahezu turnusgemäss ab: Grasburg, Belpberg, Dentenberg, Zimmerwald und Ballenbühl. Nun aber möchten wir uns einmal auf einer der Anhöhen des bernischen Mittellandes zusammenfinden, von wo wir ein schönes Stück unserer engern Heimat, eingefasst von der nahezu lückenlosen Kette der Alpen, überblicken werden.

Die Anhöhe nördlich von Kirchlindach, «Leutschen» genannt, ist unser Ziel. Ein prächtiger, lichter Tannenwald mit vorgelagerter Spielwiese erwartet uns. Wer von Bern nicht über Neubrück-Herrenschwanden-Ortschwaben nach Kirchlindach wandern will, der fährt im früheren Vormittag nach Zollikofen und erreicht das gleiche Ziel von dort aus in ca. 50 Minuten (4,1 km). Wir wollen sehen, dass wir auf der Anhöhe eine grosse Fahne aufpflanzen können, um den von allen Seiten *heranströmenden* (!) S. A. C.-Kameraden das Ziel zu weisen.

Wie gewohnt, werden für die Kinder viele hübsche Ueberraschungen bereit stehen. Handörgeli mitbringen! Ich glaube, dass dieses Jahr die Gesangssektion in corpore dabei sein wird.

Herr Brudermann, Wirt in Kirchlindach, wird am Picknickplatz mit Getränken aller Art, Schinken, Wurst und Brot anwesend sein. Und nun, werte S. A. C.-Familien, bereitet Euch mit Freuden auf diesen Ausflug vor, wir wollen das möglichste tun, dass sich der Anlass zu einem richtigen, frohen Familienfeste gestalte.

Nähtere Auskunft ist beim unterzeichneten Chef des Geselligen erhältlich. Tel. 32.940.

Für die Vergnügungskommission: *Hans Berger*.

Photosektion.

In unserer letzten Sitzung vom 8. April a. c. referierte Herr Kündig über die Kleinkamera, speziell über die Leica. Von der Firma Leitz in Wetzlar wurden uns ca. 50 prächtige und lehrreiche Original-Diapositive zur Verfügung gestellt, welcher Sammlung der Referent noch einige persönliche Aufnahmen beifügte. Die Bilder bewiesen die Brauchbarkeit der Kleinbildkamera, speziell der Leica, für alle Arten der Photographie. Wir sahen prächtige Bergbilder und Kletteraufnahmen, weite Rundblicke von Bergeshöhen und vom Flugzeug aus, welche den Beweis erbrachten, dass auch die weite Ferne sehr wohl mit der Leica festgehalten werden kann. Damit wurde ein Vorwurf, welcher dahin geht, dass die Leica nur für nahe Gegenstände berechtigt sei, widerlegt. Nebst Sportbildern, bei denen die enorme Lichtstärke der Leicaoptik bewiesen wurde, sahen wir auch prächtige Portrait als Innenaufnahmen und Freilichtbildnisse.

Auch einige Farbenaufnahmen zeigten neues Farbenmaterial, das nun heute so weit vervollkommen ist, dass ohne Gelbfilter rasche Momentaufnahmen möglich sind, allerdings wird diese Farbenphotographie nur für dickere Brieftaschen berechnet sein, als sie ein gewöhnlicher Sterblicher normalerweise besitzt.

An der Sitzung durften wir erfreulicherweise auch eine Anzahl Clubmitglieder begrüssen, welche ihr Interesse an der Kleinbildkamera bekundeten und wir hoffen, dass sie von dem Abend auch etwas profitieren konnten.

Knips.

Jugendorganisation.

Die von 40 Junioren besuchte Versammlung vom 22. April bestätigte folgendes *Programm für den Sommer 1936*:

- 14. Juni: Brunnialp-Morgenberghorn (2252 m).
- 27./28. Juni: Lötschenpass-Gr. Hockenhorn (3297 m)-Goppenstein.
- 4. Juli: J. O. Landsgemeinde in der Gegend von Champex (Wallis).
- 13./18. Juli: Alpine Sommerkurse nach besonderem Programm.
- 1./2. August: Grindelwald-Strahlegg-Hütte-Strahlegg-Horn (3462 m) - Grindelwald.
- 15. Sept.: Justistal-Schafloch-Sigriswiler Rothorn (2055 m)-Sigriswil.

Die *monatlichen Zusammenkünfte* finden in Zukunft immer am **3. Mittwoch** des Monats statt. Nächste Veranstaltung am 20. Mai: Fortsetzung des Kurses über *Karte und Kompass* (Konr. Brunner).

O. St.